



Nahezu drei Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement für schwerstkranke Kinder

Verleihung der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg an Johannes Bitsch, Ehrenvorstand des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. Freiburg

Am 8. Mai 2026 wurde Herr Johannes Bitsch für seine außerordentlichen Verdienste für das Gemeinwohl mit der Staufer Medaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung erfolgte durch Herrn Oberbürgermeister Gregor Bühler (Oberkirch) im Elternhaus des Fördervereins für krebskranke Kinder in Freiburg i. Br. Johannes Bitsch hat sich über 28 Jahren für den Förderverein für krebskranke Kinder, d.h. für betroffene Familien mit schwerkranken Kindern engagiert.

„Es gibt Auszeichnungen, die würdigen besondere Leistungen. Und es gibt Auszeichnungen, die stehen für etwas noch Größeres: für Menschlichkeit, für Mitgefühl und für ein Engagement, das weit über das Erwartbare hinausgeht“, so eröffnete Oberbürgermeister Gregor Bühler seine Laudatio am vergangenen Freitag im Elternhaus des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. Freiburg.

Über 28 Jahre hinweg hat Johannes Bitsch den Förderverein maßgeblich geprägt und mitgestaltet. Sein Engagement war außergewöhnlich vielfältig. Als Vorstandsmitglied trug er Verantwortung für zentrale Bereiche wie Bauwesen, Organisation, Technik, EDV und Marketing.

„Ein herausragendes Beispiel Ihres Wirkens ist der Neubau des Elternhauses, in dem wir heute zu Gast sein dürfen. Dieses Projekt war die bisher wohl größte Herausforderung in der Geschichte des Vereins, organisatorisch, finanziell und menschlich“, so OB Bühler weiter in seiner Laudatio. Besonders hervorzuheben sei die ehrenamtliche Leistung – mit hoher Professionalität, technischem Sachverstand und mit einem klaren Ziel vor Augen: Familien mit schwerkranken Kindern einen Ort der Nähe, der Geborgenheit und der Unterstützung zu schaffen. „Dieses Elternhaus ist heute genau das: ein Ort der Hoffnung in der schwersten Lebensphase von Kindern, Eltern, Geschwistern – der gesamten Familie“, so Gregor Bühler weiter.

Doch das Engagement von Johannes Bitsch ging weit darüber hinaus: So unterstützte er z. B. forschende Ärzte, ein zentrales Datenbanksystem zu entwerfen, um Daten aus dem Bereich der Blut- und Lymphgefäßerkrankungen für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig hat Johannes Bitsch innovative Projekte initiiert, die direkt betroffenen Kindern und Jugendlichen zugutekommen, wie die vom Förderverein kostenfrei zur Verfügung gestellten Laptops und Tablets und ein eigenes kindersicheres WLAN-Netzwerk. Oder der Einsatz von Avataren im Unterricht, durch den kranke Kinder weiterhin Teil ihrer Klassengemeinschaft bleiben können. Johannes Bitsch hat damit nicht nur technische

Lösungen geschaffen, sondern Brücken gebaut: zwischen Krankheit und Alltag, zwischen Isolation und Teilhabe.

„Das was Ihr Wirken besonders macht, ist die Haltung, die dahintersteckt“, so der Oberbürgermeister in seiner Rede. „Sie haben über viele Jahre hinweg Familien begleitet und dass Sie selbst betroffener Vater sind, verleiht Ihrem Einsatz eine zusätzliche Tiefe. Sie wissen, wovon Sie sprechen und genau das macht Ihre Unterstützung für andere so wertvoll und glaubwürdig“.

Auch Frau Prof. Dr. Charlotte Niemeyer würdigte in ihrer Ansprache als Vorstandskollegin, aber insbesondere als ehemalige Ärztliche Direktorin der Pädiatrischen Hämatologie und Onkologie der Kinderklinik Freiburg die konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Förderverein und Klinik, bei der immer das Patientenwohl im Vordergrund stand und stets gemeinsam gute und innovative Lösungen gefunden wurden.

Johannes Bitsch bedankte sich für diese besondere Ehrung. „Ich stehe heute hier mit einem Herzen voller Dankbarkeit. Aber diese Medaille gehört nicht nur mir, sondern ist eine Ehrung für die gemeinsame Leistung aller Beteiligten. Ohne Zusammenarbeit Hand in Hand wäre dies alles nicht möglich gewesen“. Ganz besonders dankte er auch seiner Familie, die ihn immer unterstützt und ihm stets den Rücken freigehalten hat.

Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg gratuliert seinem Ehrenvorstand Johannes Bitsch zu der besonderen Auszeichnung und bedankt sich für den jahrelangen beispiellosen Einsatz für die Belange krebs- und chronischer kranker Kinder und ihrer Familien.

Auf dem Foto:

von links: Oberbürgermeister Gregor Bühler (Oberkirch), Johannes Bitsch, Manuela Bitsch, Frau Prof. em. Dr. Charlotte Niemeyer

Bildrechte: Christina Dages

Anhang

Infobox: Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg

- 1980 Gründung
- 6 Vorstände, 10 Beiräte, 52 Kuratoriumsmitglieder
Alle Gremien – Vorstand, Beirat und Kuratorium arbeiten absolut ehrenamtlich!
- Rund 2.600 Vereinsmitglieder
- 1995 Bau des ersten Elternhauses neben der Kinder- und Jugendklinik in Freiburg
- 2005 Erweiterung des Elternhauses auf insgesamt 37 Zimmer und Appartements
- 2020 Spatenstich neues Elternhaus in der Breisacher Straße in Freiburg
- 2023 Fertigstellung und Einweihung neues Elternhaus mit 45 Zimmer/Appartements
- 2024 Komplettumzug ins neue Elternhaus parallel mit der benachbarten neuen Kinder- und Jugendklinik Freiburg
- Zuletzt ca. 28.000 Übernachtungen von rund 1100 Familien pro Jahr
- Betreuung und sozialpädagogische Begleitung der Geschwisterkinder aller Altersstufen
- Projekt Avatare: 21 Telepräsenzroboter mit zugehörigen iPads für PatientInnen, die auf Grund ihrer Therapie nicht die Schule besuchen können. Die Avatare besuchen stellvertretend für die SchülerInnen den Unterricht und übertragen alles live auf das zugehörige iPad, mit dem sich das Patientenkind verbinden kann.
- Projekt Medikids: Leihgeräte für PatientInnen (9 Laptops, 5 iPads)
- Psychosoziale Hilfestellung für die Eltern
- Sozialfonds für Familien, die durch die Erkrankung ihres Kindes in finanzielle Not geraten
- Begleitung verwaister Familien
- Förderung der Sport -und Bewegungstherapie
- Unterstützung der medizinischen Versorgung zuhause durch onkologisch spezialisiertes Fachpersonal
- Unterstützung Projekt KOBRA – Kinderonkologie badischer Raum
- Förderung Forschungsprojekte (überwiegend Kinder-und Jugendklinik Freiburg)

Im Elternhaus übernachten Familien, deren Kinder stationär in der benachbarten Kinder- und Jugendklinik Freiburg behandelt werden. Die Familien werden durch psychosoziale Beratung, die Geschwisterinsel, die Hauswirtschaft sowie eine Beratungsstelle für verwaiste Eltern umfassend begleitet. In Härtefällen hilft der Sozialfonds betroffenen Eltern finanziell.

Außerdem unterstützt der Förderverein die Kinder-und Jugendklinik am Universitätsklinikum Freiburg durch Zuschüsse zu Personalstellen, die Finanzierung von Forschungsprojekten und die Anschaffung modernster medizinisch-technischer Geräte.

Im April 2026 wurde zum fünften Mal der Forschungspreis des Kuratoriums für Wissenschaft und Forschung ausgelobt.

Mehr unter: www.helfen-hilft.de und in den sozialen Netzwerken

15.05.2026

Alle Pressemitteilungen:

<https://www.helfen-hilft.de/der-verein/pressebereich/>

Alles Wissenswerte zum Förderverein und seinen Projekten:

<https://www.helfen-hilft.de/>

Spendenkonten des Fördervereins:

<https://www.helfen-hilft.de/helfen-auch-sie/unsere-spendenkonten/>

Laden Sie sich unkompliziert unsere Füllanzeigen herunter:

<https://www.helfen-hilft.de/der-verein/fuellanzeigen/>

Pressekontakt

Karin Gehl / Leitung Elternhaus

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i. Br.

Breisacher Straße 60

79106 Freiburg

Tel. 0761/211179-15

Mail: geschaeftsfuehrung@helfen-hilft.de